

Burma/Myanmar 2010

Meldungen von Asien Aktuell

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

Thailand

Staatlicher Lohnraub

7046

Das Arbeitsministerium will im nächsten Jahr einen Fond errichten, der aus Lohnabzügen von WanderarbeiterInnen gespeist wird. Mit dem Geld sollen die Abschiebungen bezahlt werden. Arbeiter aus Burma/Myanmar müssen 400 Baht/Monat (fast 10 €), die aus Kambodscha 350 Baht zahlen. Registrierte ArbeiterInnen bekommen ihr Geld bei der Ausreise zurück. Es gibt aber neben etwa 250 000 registrierten ArbeiterInnen 930 000 nicht-registrierte, "illegale" WanderarbeiterInnen.

aufgenommen: Di., 23.11.2010

Quelle: Bangkok Post, 22.11.10

Thailand

13.9.10

Teilerfolg für streikende
WanderarbeiterInnen

6969

Khon Kaen: Die seit 8 Tagen streikenden 1000 ArbeiterInnen aus **Burma/Myanmar** bei der *Decha Panich Fishing Net* ([6967](#)) haben einen Teilerfolg erzielt. Die Visa von sechs entlassenen Kollegen werden erneuert. Nur *The Nation* meldet sogar, daß die Fabrik sie wieder einstellt. Weil aber wesentliche Fragen nicht geklärt sind (Löhne und die Herausgabe der Pässe an die Arbeiter), geht der Streik weiter.

aufgenommen: Di., 14.9.2010

Quelle: The Irrawaddy, Mizzima, Bangkok Post, The Nation, 14.9.10

Thailand

seit 8.9.10

Wanderarbeiter streiken

6967



Khon Kaen: In der *Dechanapanich Fishing Net Factory* streiken mehr als 1000 ArbeiterInnen aus **Burma/Myanmar**. *The Nation* berichtet, es ginge um den Lohn. Die einheimischen ArbeiterInnen erhalten 157 Baht am Tag plus Überstundenzulage (d.h. bis zu 203 Baht), die ausländischen ArbeiterInnen nur 144 Baht (etwa 3,70 €) und keine Zulagen. Ausserdem seien ihre Pässe manipuliert worden. Der *Irrawaddy* erzählt - unter Berufung auf die *Migrant Assistance Program Foundation* - eine etwas abweichende Geschichte. Sechs ArbeiterInnen seien entlassen worden, weil sie mehr als drei Tage im Monat frei genommen haben [Da die NGO diese sechs ArbeiterInnen als "Führer" bezeichnet, bedeuten diese "freien Tage" möglicherweise die Teilnahme am Streik. Das wird aber nicht ganz klar. Red.]. Sie verlangten die Rückgabe ihrer Pässe und stellten fest, daß ihr

Visum "gecancelt" worden war. Das heißt, sie müssen ihre unmittelbare Abschiebung befürchten. Die Streikenden fordern die Wiedereinsetzung der Visa, die Wiedereinstellung der KollegInnen und überhaupt die Aushändigung aller Pässe, wie es das Gesetz eigentlich vorschreibt.

aufgenommen: Sa., 11.9.2010

Quelle: The Irrawaddy, 10.9., The Nation, 11.9.10

Burma / Myanmar 20.8.10 **Diktatur** 6963

Die Militärregierung in Myanmar hat dem Kapital neue Rechte gegeben, um mit Arbeiterprotesten und Streiks umzugehen. Die Firmen dürfen jetzt jede ArbeiterIn entlassen, die sich an irgendeiner Form von Protest beteiligt. Darüber hinaus werden solche Arbeiter in Schwarzen Listen geführt. Die Maßnahme gilt als Antwort auf die Streiks im März diesen Jahres, siehe z.B. [6742](#), [6737](#).

aufgenommen: Di., 7.9.2010

Quelle: International Federation of Chemical, Energy, Mine and General Workers' Unions, 6.9.10

Thailand 21.8.10 **Garnelen** 6948

Maha Chaing: Ca. 300 Arbeitsmigranten aus Burma/Myanmar, die beim Garnelenverarbeiter *Asian Seafood* beschäftigt sind, demonstrierten und streikten gegen neue Regelungen bei der Überstundenbezahlung, acht Streikende wurden von den Behörden festgenommen. Streikanlass: Der Lohn für eine Achtstundenschicht beträgt 205 Baht, pro Überstunde sollte es 38 Baht geben. Dann änderte das Management die Überstundenbezahlung, jetzt soll pro Kilo bezahlt werden, statt einem festen Stundenlohn.

aufgenommen: Fr., 27.8.2010

Quelle: Mizzima, 21.8.10

Burma / Myanmar 11.3.10 **Weiter Streiks** 6742

Rangoon: Die Welle der Streiks reißt nicht ab. 500 ArbeiterInnen beteiligten sich an einem Sitzstreik bei *Lucky Shoe*. Auch in einer nahegelegenen Textilfabrik streikten die ArbeiterInnen. Sie fordern höhere Löhne.

Nach einem Streik im Februar [vermutlich im Hlaing Tharyar Industriepark, siehe [6720](#) - Red.], der von großem Militäraufgebot begleitet worden ist, wird berichtet, daß zwar eine Lohnerhöhung vereinbart worden ist, die Fabrik aber die Abzüge erhöht hat, so daß es jetzt nicht mehr gibt als vorher.

aufgenommen: Sa., 13.3.2010

Quelle: Democratic Voice of Burma, 12.3.10

Burma/Myanmar 8.3.10 **Streiks** 6737

Rangoon: Ca. 3000 Beschäftigte von in südkoreanischem Besitz befindlichen Textilfabriken streikten mehrere Stunden lang gegen niedrige Löhne und schlechte Arbeitsbedingungen. Der Streik endete, als Militärpersonal intervenierte und anscheinend ein Kompromiss gefunden wurde. Im letzten Monat gab es mindestens 10 Arbeitsniederlegungen in ausländischen Firmen, diese dauerten von einigen Stunden bis zu einigen Tagen.

aufgenommen: Mo., 8.3.2010

Quelle: ABC Radio Australia News, 8.3.10

Rangoon: 4000 TextilarbeiterInnen von zwei Fabriken der Firma *SGI* sind in Streik getreten. Die beiden Fabriken liegen in der **South Dagon No 2 Industrial Zone**. Es gibt darüber hinaus Berichte, daß am Freitag mehrere tausend ArbeiterInnen in der **Shwepyithar Township** einen Stitzstreik gemacht haben. Beide Orte liegen in den Aussenbezirken von Rangoon. Auslöser der Streikwelle (siehe auch [6720](#)) sind u.a. die Inflation und eine kürzliche Gehaltserhöhung für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes, meint ein Vertreter des Arbeitgeberverbandes.

aufgenommen: So., 7.3.2010

Quelle: The Irrawaddy, 6.3.10

Rangoon: 1500 ArbeiterInnen der *Grant Royal Whisky* Brauerei (*International Beverages Trading Co.*) machten einen Sitzstreik, der nur mäßigen Erfolg brachte. Die ArbeiterInnen forderten eine Lohnerhöhung auf insgesamt 1800 Kyat (1,8 US\$) (bisher 1100 bis 1300 Kyat) am Tag und zusätzliche 20 000 Kyat monatlich. Die Firma erhöhte den Anwesenheitsbonus von 6000 auf 10 000 Kyat / Monat. Den erhält aber tatsächlich nur diejenige, die keinen Tag gefehlt hat. Außerdem will die Firma ein Modell zur Festeinstellung von Leuten, die seit mehr als zwei Jahre beschäftigt sind, "entwickeln".

aufgenommen: Sa., 6.3.2010

Quelle: Democratic Voice of Burma, 5.3.10

Rangoon: ArbeiterInnen der *Taiyi Shoe Factory* und der *Opal 2 Garment Factory* begannen den Streik; sie verlangen u.a. 10 000 Kyat (10 US\$) mehr Geld und Arbeitszeitverkürzung. Mit der *Taiyi* soll ein Abkommen geschlossen worden sein; inzwischen haben sich aber die ArbeiterInnen der *Mya Fashion Garment* und der *Kyarlay* dem Streik angeschlossen. Es sind mindestens 2000 Streikende. Alle liegen im **Hlaing Tharyar** Industriepark in der Nähe von Rangoon. 30 bis 50 LKWs mit Soldaten soll sich in Richtung des Industrieparks bewegt haben. Über eine militärische Niederschlagung der Streiks ist aber nichts bekannt. In diesem Industriepark arbeiten mehr als 50 000 ArbeiterInnen in mehr als 500 Fabriken. Viele Fabriken haben den ArbeiterInnen zu einem nationalen Feiertag frei gegeben - völlig unüblich in diesem Land.



Mehr Bilder bei [Mizzima](#)

aufgenommen: Mi., 10.2.2010

Quelle: Mizzima, The Irrawaddy, Burmanet, 8.,9.2.10

Mae Sai: 72 Arbeiterinnen der *Osaka* Schuhfabrik aus Burma/Myanmar streikten, weil sie weniger Lohn als ihre thailändischen KollegInnen bekommen. Der Ort liegt an der Grenze zu Burma/Myanmar; einige der Arbeiterinnen arbeiten schon seit 9 Jahren in der Fabrik. Thailändische ArbeiterInnen bekommen 130 Baht/Stunde; die Burmesinnen nur 80 bis 110 Baht (etwa 1,70 bis 2,40€). Die Firma hat jetzt 4 "Rädelsführerinnen" wegen des Streiks entlassen. Sie hat angeboten, zwar die gesetzlich vorgeschriebene Abfindung von 3 Monatsgehältern zu zahlen, dann aber im Gegenzug 160 000 Baht an angeblichem Schaden durch den Streik zu fordern - oder beides fallen zu lassen.

aufgenommen: Mi., 27.1.2010

Quelle: Mizzima, 26.1.10

11 Meldungen